

Wie Leben gelingen kann - Herausforderungen als Chance

Beziehungs- und Erziehungskompetenz als Aufgabe der Familienberatung

Residenz am Dom, Köln - 30. Oktober 2006 - 9.00 bis 17.00 Uhr

Familie ist in aller Munde. Während die Einen sich um rückläufige Geburtenraten und ungesicherte Rente sorgen, reden die Anderen über die Bedeutung von Familie als Begegnungsort der Generationen und unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

Dass dieses System Familie aber nicht immer ganz so reibungslos funktioniert, zeigt die steigende Nachfrage nach professioneller Unterstützung bei Familienproblemen und Lebensfragen.

Obwohl der Ehe- und Familienberatung in diesem Kontext eine zentrale Rolle zukommt, hat die systematische und wissenschaftliche Evaluation in diesem Arbeitsbereich noch keine lange Tradition. Nicht nur aus ethischen, sondern auch aus sozioökonomischen Gesichtspunkten scheint aber eine Überprüfung der vorhandenen Konzepte dringend erforderlich. Schließlich sollen die Menschen, die die Beratung aufsuchen, auch „das erhalten, was sie suchen bzw. benötigen“.

Ausgehend von den Wünschen und Erwartungen der Ratsuchenden an Familienberatung sollen empirisch belegte Vorgehensweisen und Wege zur Evaluation vorgestellt werden.

Themen und Vortragende:

Wie Ratsuchende sich Beratung wünschen - die Ergebnisse einer Emnidstudie

Dr. Notker Klann, Dipl.-Psych., Bad Honnef

Partnerschule - Beziehungskompetenztraining in der Beratung

Dr. Rudolf Sanders, Dipl.-Päd., Hagen

Netzwerk Partnerschule e.V. - eine Selbsthilfeeinrichtung von Ratsuchenden einer Familienberatung

Stephan Rüth, Hagen

KOMKOM - KOMmunikationsKOMpetenz-Training in der Paarberatung, Erfahrungen und Ergebnisse

Klaus Schmalzl, Dipl. Theol., Würzburg

PAAR+ - Auszeit vom Kinderwunsch

Dr. Andreas Schmidt, Dipl.-Psych., Stadtlengsfeld

Triple-P, ein Mehrebenen-Ansatz zur Familienberatung

Institut für PsychologieAG (PAG), Münster

Zur Bedeutung der Familienberatung für das Sozial- und Gesundheitswesen

Dr. Christine Kröger, Dipl.-Psych., Berlin

Eröffnung: Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW

Tagungsleitung: Dr. Ursula Sottong (MPH), Köln

Veranstalter: Malteser Gesundheitsförderung und Prävention in Kooperation mit der Fachzeitschrift *Beratung Aktuell*, Junfermann Verlag



Malteser



Wie Leben gelingen kann - Herausforderungen als Chance

Anmeldung zur Tagung am 30.10. 2006 - Residenz am Dom, Köln

Faxantwort an:

Malteser Gesundheitsförderung und Prävention

Fax: (02 21)-98 22-589

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung am Montag den 30.10. 2006 im Tagungshaus Residenz am Dom in Köln an.

Name: _____

Vorname: _____

Funktion: _____

Beruf: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Ort/Datum/Unterschrift: _____

Den Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) von 49,00 € /Person überweise ich bis zum 13.10.2006 auf folgendes Konto:

MW Malteser Werke gGmbH

Dresdner Bank Köln

BLZ: 370 800 40

Kontonummer: 09 822 410 00

Verwendungszweck: „Herausforderung 30.10.06“

Wir haben für Sie im Hotel Lindner bis zum **17.09.2007** ein Zimmerkontingent reserviert.

Buchung bitte direkt im Hotel Lindner:

Lindner Hotel Dom Residence

Stolkgasse/An den Dominikanern 4a

50668 Köln

Telefon: +49-(0)221-16 44 0

Telefax. +49-(0)221-16 44 442

Email: info.domresidence@lindner.de

Reservierung bitte unter dem Stichwort „Malteser“, Preis pro Person und Nacht im EZ 119,00 €

Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

Malteser Gesundheitsförderung und Prävention

Kalker Hauptstraße 22 - 24

51103 Köln

Tel.: (02 21) - 98 22-594

Fax: (02 21) - 98 22-589

Email: gup@malteser.de